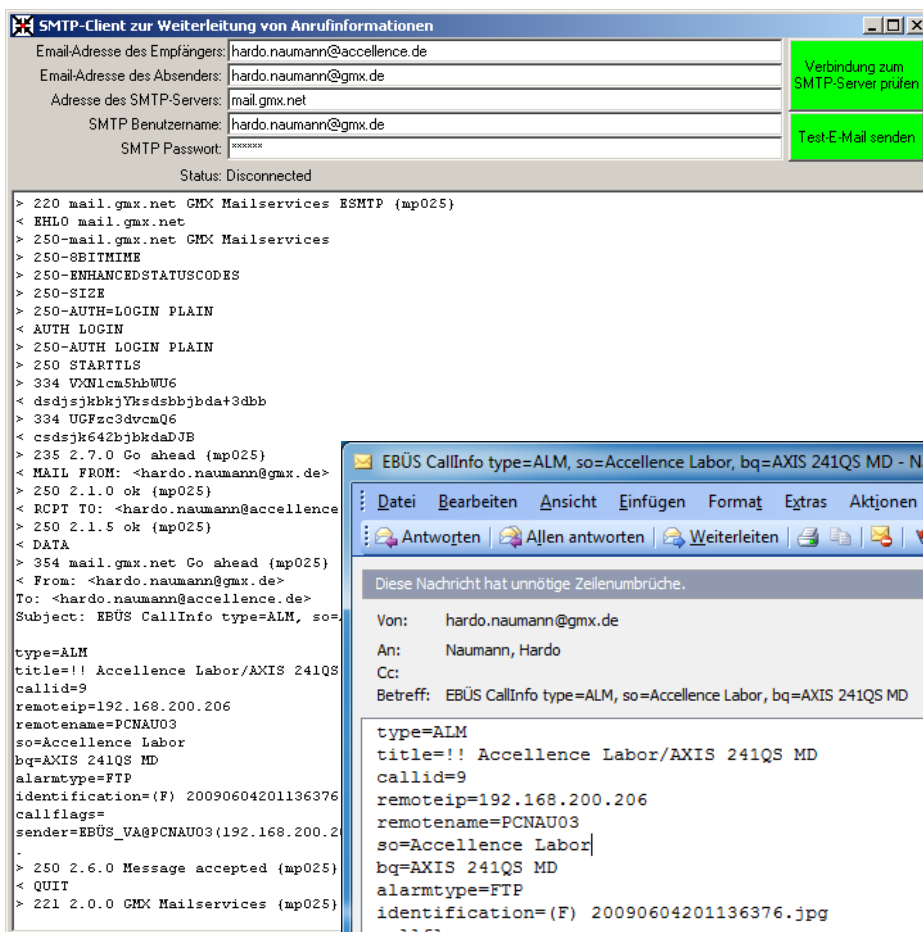


Anrufinfo als E-Mail

Weiterleiten von Anrufinformationen via SMTP



Status: Freigegeben

Dieses Dokument ist geistiges Eigentum der Accellence Technologies GmbH und darf nur mit unserer ausdrücklichen Zustimmung verwendet, vervielfältigt oder weitergegeben werden

Inhalt

1	Einleitung.....	3
2	Systemstruktur	3
3	Voraussetzungen.....	4
4	Funktionsumfang.....	4
5	Konfiguration	5
6	Bedienung	6
7	Support / Hotline.....	8

Hintergrundinformationen zu diesem Thema bietet auch unser Fachartikel "Alarmbildempfang per E-Mail", den Sie unter

<http://www.ebues.de/AlarmempfangEmail.pdf>

als PDF-Datei laden können. Dort werden die nötigen technischen Grundlagen vermittelt.

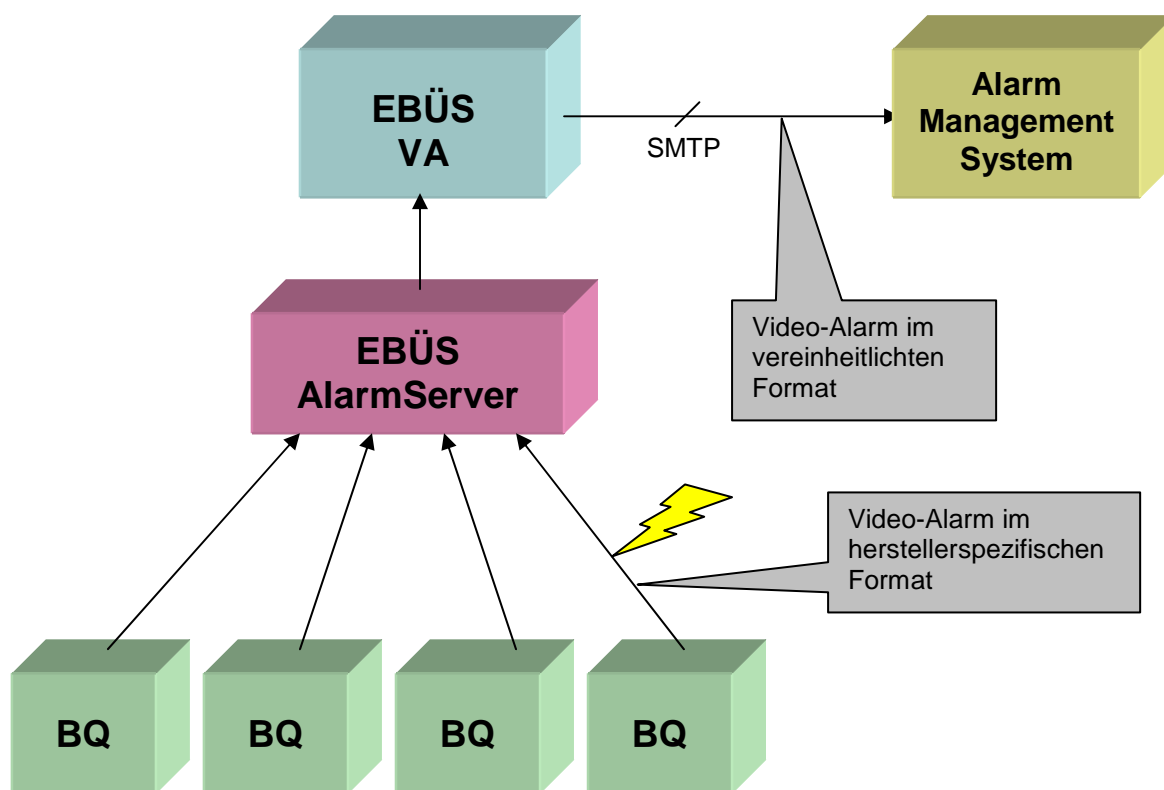
1 Einleitung

Mit dem EBÜS-Modul "Anrufinfo als E-Mail" können Informationen über bei EBÜS eintreffende Alarme direkt an eine voreingestellte E-Mail-Adresse gesendet werden.

Dies kann für die Zusammenarbeit von EBÜS mit Alarm-Management-Systemen wie beispielsweise LISA von Dr. Pfau genutzt werden.

2 Systemstruktur

Die folgende Zeichnung gibt einen Überblick über die daran beteiligten Komponenten:



Bildquellen verschiedener Hersteller in den überwachten Objekten

Aus Sicherheitsgründen und für möglichst schnelle Reaktionen sollten die E-Mails nicht über öffentliche E-Mail-Server verschickt werden. Entweder sollte ein eigener SMTP-Server im lokalen Netz eingerichtet werden, oder - noch besser - eine direkte SMTP-Verbindung zwischen EBÜS und dem Alarm-Management-System.

Zur Erhöhung der Ausfallsicherheit kann die E-Mail an das Alarm-Management-System (AMS) bei mehreren EBÜS VideoArbeitsplätzen (VA) konfiguriert werden, dann muss aber auf Seiten des AMS dafür gesorgt werden, dass jede Meldung nur einmal ausgewertet wird.

3 Voraussetzungen

1. Um diese Funktion nutzen zu können, muss in Ihrem Freischaltsschlüssel die Option "Anrufe per E-Mail weiterleiten" gesetzt sein. Sie können in EBÜS mit der Schaltfläche "Registrierung" jederzeit nachschauen, welche Optionen bei Ihrer EBÜS-Lizenz freigeschaltet sind. Bitte bestellen Sie bei Bedarf einen entsprechend erweiterten Freischaltsschlüssel.

2. Zur Konfiguration dieser Funktion benötigen Sie das Benutzerrecht "Konfiguration Anrufe per E-Mail weiterleiten". Dieses können kann sich der Systembetreuer über die EBÜS-Benutzerverwaltung selbst freigeben, sobald Schritt 1 ausgeführt wurde.

3. Sie benötigen für diese Funktion einen geeigneten E-Mail-Server. Hierfür gibt es viele Anbieter, z.B. GMX, Web.de u.s.w.. Alternativ können Sie auch einen eigenen E-Mail-Server aufsetzen. Dies setzt dann aber entsprechende Fachkenntnisse voraus. Bei Bedarf können wir Ihnen beim Einrichten eines E-Mail-Servers helfen.

4 Funktionsumfang

Mit der Funktion "Anrufinfo als E-Mail" werden folgende Daten exportiert:

1. Im Betreff (subject) der E-Mail, jeweils durch Komma getrennt:

- type Anruftyp (z.B. ALM=Alarm)
- so Schutzobjektname
- bq Bildquellenname

2. Im Text (body) der E-Mail, jeweils durch Zeilenvorschub (CR-LF) getrennt:

- type Anruftyp (z.B. ALM=Alarm)
- title Titel des Anrufs in der EBÜS-Anrufliste
- callid Vom Alarmserver vergebene Kennung für diesen Anruf
- remoteip IP-Adresse des Absenders
- remotename Hostname des Absenders
- so Schutzobjektname
- bq Bildquellenname
- alarmtype FTP, TCP, CAPI, ...
- identification Eindeutiges Merkmal der Alarmauslösung
- sender Absender der Alarmmeldung

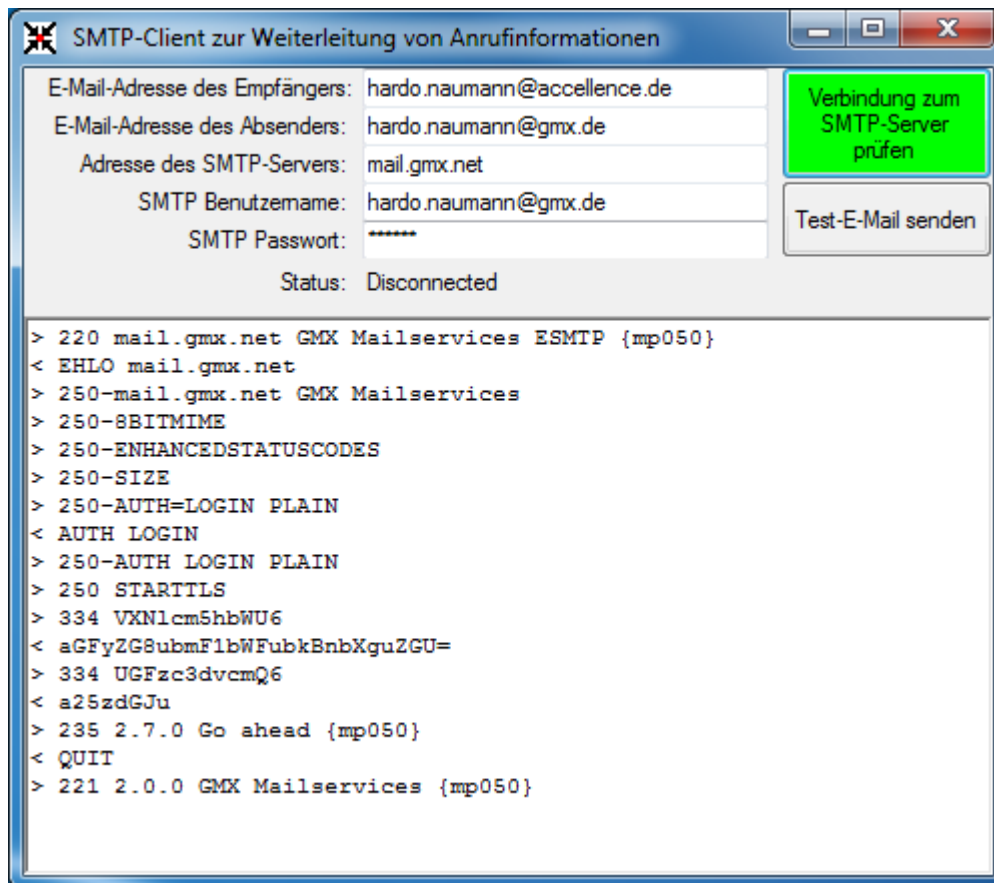
Zur Zeit wird nur gemeldet, dass ein Ereignis von einer bestimmten Bildquelle (bq) in einem bestimmten Schutzobjekt (so) empfangen wurde. In einer künftigen Version werden weitere Daten zu den Ereignissen ergänzt (Kamera, Auslösegrund, etc.).

5 Konfiguration

Um die Funktion "Anrufinfo als E-Mail" nutzen zu können, muss in EBÜS zunächst ein geeigneter SMTP-Server konfiguriert werden. Klicken Sie dazu in EBÜS nacheinander die Schaltflächen

Konfiguration → **Fenster** → **Weiterleitung** → **Anrufinformationen per SMTP**

an. Sie sehen dann folgendes Formular:



SMTP-Client zur Weiterleitung von Anrufinformationen

E-Mail-Adresse des Empfängers: hardo.naumann@accellence.de
E-Mail-Adresse des Absenders: hardo.naumann@gmx.de
Adresse des SMTP-Servers: mail.gmx.net
SMTP Benutzername: hardo.naumann@gmx.de
SMTP Passwort: *****

Status: Disconnected

Verbindung zum SMTP-Server prüfen

Test-E-Mail senden

```
> 220 mail.gmx.net GMX Mailservices ESMTP {mp050}
< EHLO mail.gmx.net
> 250-mail.gmx.net GMX Mailservices
> 250-8BITMIME
> 250-ENHANCEDSTATUSCODES
> 250-SIZE
> 250-AUTH=LOGIN PLAIN
< AUTH LOGIN
> 250-AUTH LOGIN PLAIN
> 250 STARTTLS
> 334 VXN1cm5hbWU6
< aGFyZG8ubmF1bWVubkRnbXguZGU=
> 334 UGFzc3dvcmQ6
< a25zdGJu
> 235 2.7.0 Go ahead {mp050}
< QUIT
> 221 2.0.0 GMX Mailservices {mp050}
```

Tragen Sie bei diesem Formular in die oberen Zeilen die für den Zugriff auf den E-Mail-Server erforderlichen Daten ein. Sie bekommen diese Daten von Ihrem System-Administrator oder von Ihrem E-Mail-Provider. Klicken Sie nun auf die Schaltfläche **Verbindung zum SMTP-Server prüfen**. Sie können in dem großen Textfeld verfolgen, wie sich EBÜS und der E-Mail-Server miteinander „unterhalten“. Hier sehen Sie ggf. auch Fehlermeldungen, falls etwas nicht stimmen sollte.

So lange der Test oder die Mailübertragung läuft, wird die betreffende Schaltfläche gelb. Bei einem Fehler wird die Schaltfläche rot. Wenn alles korrekt eingerichtet wurde, wird die Schaltfläche grün. Dann ist alles vorbereitet, damit Sie Ihren Kunden und Partnern E-Mails senden können.

Schließen Sie die eben bearbeiteten Formularfenster und kehren Sie zum EBÜS-Hauptfenster zurück.

6 Bedienung

Diese Funktion erfordert keine Eingriffe des Bedieners, sondern erfolgt im Hintergrund automatisch. Sie können die Kommunikation dieses Moduls mit dem SMTP-Server im Konfigurationsdialog „SMTP-Client zur Weiterleitung von Anrufinformationen“ überwachen. Klicken Sie dazu in EBÜS nacheinander die Schaltflächen

Konfiguration → **Fenster** → **Weiterleitung** → **Anrufinformationen per SMTP**

an. Sie sehen dann folgendes Formular:

SMTP-Client zur Weiterleitung von Anrufinformationen

Email-Adresse des Empfängers: hardo.naumann@accellence.de
Email-Adresse des Absenders: hardo.naumann@gmx.de
Adresse des SMTP-Servers: mail.gmx.net
SMTP Benutzername: hardo.naumann@gmx.de
SMTP Passwort: *****

Status: Disconnected

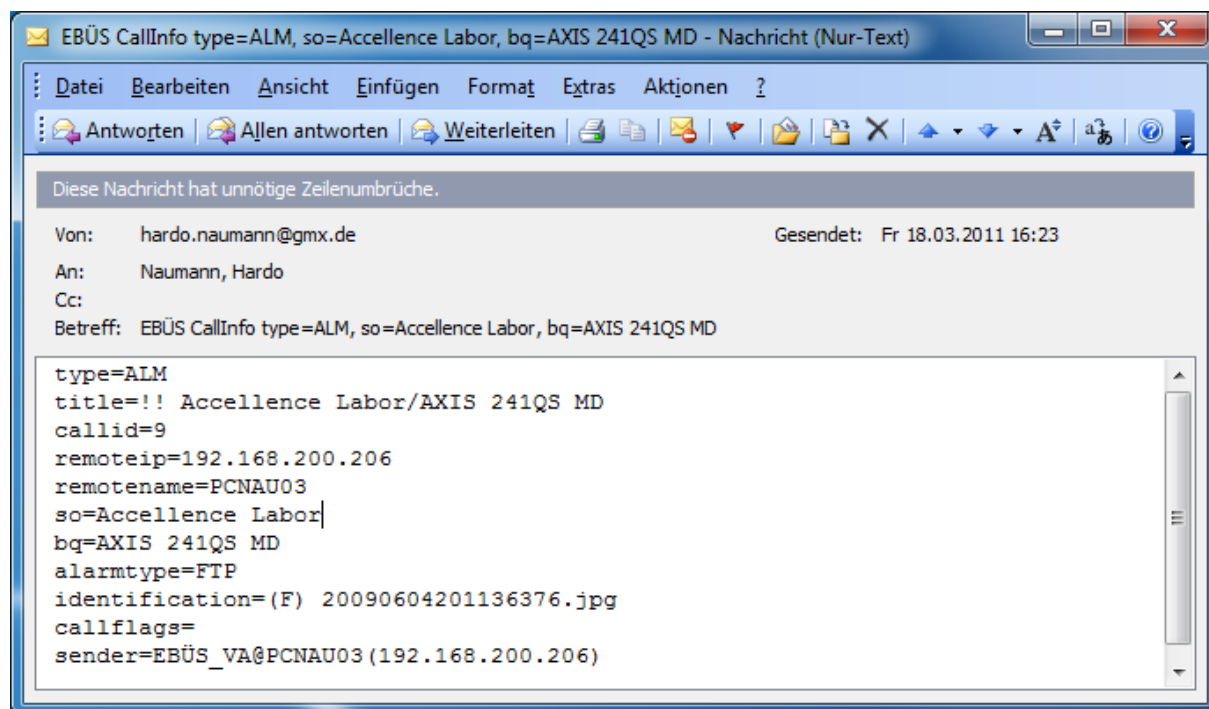
Verbindung zum SMTP-Server prüfen
Test-E-Mail senden

```
> 220 mail.gmx.net GMX Mailservices ESMTP {mp025}
< EHL0 mail.gmx.net
> 250-mail.gmx.net GMX Mailservices
> 250-8BITMIME
> 250-ENHANCEDSTATUSCODES
> 250-SIZE
> 250-AUTH=LOGIN PLAIN
< AUTH LOGIN
> 250-AUTH LOGIN PLAIN
> 250 STARTTLS
> 334 VYN1cm5hbWU6
< dsdjsjkkbkjYksdsbbjbd+3dbb
> 334 UGFzc3dvcmQ6
< csdsjk642bjbkdaDJB
> 235 2.7.0 Go ahead {mp025}
< MAIL FROM: <hardo.naumann@gmx.de>
> 250 2.1.0 ok {mp025}
< RCPT TO: <hardo.naumann@accellence.de>
> 250 2.1.5 ok {mp025}
< DATA
> 354 mail.gmx.net Go ahead {mp025}
< From: <hardo.naumann@gmx.de>
To: <hardo.naumann@accellence.de>
Subject: EBÜS CallInfo type=ALM, so=Accellence Labor, bq=AXIS 241QS MD

type=ALM
title=!! Accellence Labor/AXIS 241QS MD
callid=9
remoteip=192.168.200.206
remotename=PCNAU03
so=Accellence Labor
bq=AXIS 241QS MD
alarmtype=FTP
identification=(F) 20090604201136376.jpg
callflags=
sender=EBÜS_VA@PCNAU03(192.168.200.206)
.
> 250 2.6.0 Message accepted {mp025}
< QUIT
> 221 2.0.0 GMX Mailservices {mp025}
```

Hier können Sie genau verfolgen, wie die Alarmdaten per SMTP verschickt werden.

Als Ergebnis empfangen Sie beispielsweise in Microsoft Outlook folgende E-Mail:



7 Support / Hotline

Haben Sie noch Fragen zu EBÜS?

Dann wenden Sie sich bitte

- per E-Mail an support@accellence.de
- telefonisch unter 0511-277.2490

an unsere Hotline. Wir sind Werktags von 9:00-17:00 Uhr zu erreichen.

Aktuelle Informationen zu EBÜS finden Sie stets unter → www.ebues.de.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Arbeit mit EBÜS und stehen für Ihre Wünsche und Fragen jederzeit gern zu Ihrer Verfügung.